

Projektmeldung | Tadschikistan | Gesundheitswesen

## Verbesserung der Ernährungssicherheit für Mütter und Kleinkinder im ländlichen Raum in Tadschikistan

### Frühstadium

16.01.2017

<b>Land:</b>	Tadschikistan
<b>Finanzierung:</b>	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
<b>Kategorie:</b>	Gesundheitswesen
<b>Träger:</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Im Rahmen der deutschen Technischen Zusammenarbeit (TZ) mit Tadschikistan ist ein nicht näher spezifiziertes Vorhaben zur Verbesserung der Ernährungssicherheit für Mütter und Kleinkinder im ländlichen Raum geplant. Ziel ist es, die Ernährungssituation von Frauen im reproduktiven Alter sowie Säuglingen und Kleinkindern in der Projektregion zu verbessern. Als lokaler Träger ist das Ministerium für Gesundheit und soziale Entwicklung vorgesehen. Das Projekt aus dem Fördersektor Aus- und Fortbildung im Bereich Bevölkerungsmedizin und reproduktive Gesundheit soll 2017 beginnen.

### Bitte melden Sie sich an, um diesen Inhalt aufzurufen

Klicken Sie auf den Button "My GTAI Login" und loggen Sie sich mit Ihrer Benutzererkennung ein. Sollten Sie für diese Webseite noch kein Benutzerkonto haben, können Sie sich hier schnell **KOSTENLOS REGISTRIEREN**

[My GTAI Login](#)

### Mehr zu:

Tadschikistan

Gesundheitswesen / Arbeitsmarkt, Lohn- und Lohnnebenkosten / Fortbildung, Schulung / Handel und Vertrieb, übergreifend / Beratung, Planung und Forschung, übergreifend / Privatisierungsvorhaben / Gesundheitswesen, übergreifend / Familienplanung / Bildungswesen, übergreifend / Soziale Entwicklung / Förderung benachteiligter

# VERBESSERUNG DER ERNÄHRUNGSSICHERHEIT FÜR MÜTTER UND KLEINKINDER IM LÄNDLICHEN RAUM IN TADSCHIKISTAN

Gruppen  
Projekte

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.